



AMA
AgrarMarkt Austria

Dresdner Straße 70, 1200 Wien

K-Ö
Gemäß des § 3 Abs. 1 des AMA-Gesetzes 1992 (BGBl. Nr. 376/1992 i. d. g. F.)
Zertifiziertes Qualitätsmanagement-System nach ÖNORM EN ISO 9001 REG. Nr. 01537/0
Zertifiziertes Informationssicherheits-Managementsystem nach ÖNORM ISO/IEC 27001 REG Nr. 35/0
Zertifiziertes IT Service-Managementsystem nach ISO/IEC 20000-1 REG Nr. 45/0
Zertifiziertes Umweltmanagement-System nach EMAS REG Nr. AT-000680 und ÖNORM EN ISO 14001 REG Nr. 02982/0

www.ama.at



Marktbericht

OBST UND GEMÜSE | Juli 2018

3. AUSGABE

Marktübersicht

Preisbericht Österreich

Importe und Zufuhren

Erzeugerpreise

INHALT

I	Marktübersicht	3
II	Preisbericht Österreich	5
	A) Obst	5
	B) Gemüse	5
	C) Kartoffeln	5
III	Grafiken Österreich	6
	D) Apfel Indexentwicklung Österreich	6
	E) Apfel Indexentwicklung ausgewählter Sorten	6
	F) Großhandelspreise für Gurken	7
	G) Großhandelspreise für Paprika	7
	H) Großhandelspreise für Tomaten	7
	I) Großhandelspreise für Traubentomaten	8
	J) Großhandelspreise für Salat	8
	K) Großhandelspreise für Zwiebel	8
	L) Erzeugerpreise für Karotten	9
	M) Erzeugerpreise für Zwiebel	9
	N) Erzeugerpreise für Erdäpfel	9
IV	Apfellagerstand Österreich	10
	O) Österreich gesamt	10
	P) Steiermark	10
	Q) Steiermark biologisch	10
VI	Aussenhandel österreich	12
	U) Ein und Ausfuhren - Mengen aller Länder	12
	V) Ein und Ausfuhren - Wert aller Länder	12

I MARKTÜBERSICHT

Sommerzeit ist Himbeerzeit, heimische Erzeugnisse verführen zum Naschen

Da Spätfröste dieses Frühjahr ausblieben, entwickelten sich die Pflanzen gut und bereits Mitte Juni - Anfang Juli konnten frühtragende Sorten wie „Himbotop“, „Glen Ample“ oder „Meeker“ einen stattlichen Behang vorweisen. Sowohl die Innere, als auch äußere Qualität der Früchte war, besonders bei Ware aus geschütztem Anbau, zumeist makellos.

Der Erzeugerpreis für Himbeeren gepflückt ab Hof notierte im Juli bei 8 - 9 EUR/kg. +3,5 % über dem Vorjahreswert. Persönlicher Einsatz bei der Ernte wurde mit einem günstigeren Kilopreis von 6,50 EUR belohnt. Trotz großer Konkurrenz von Nektarinen, Melonen & Co. fanden österreichische Himbeeren, ob selbstgepflückt oder selbstgekauft, beim Endverbraucher großen Zuspruch.

Österreichische Pfirsichkulturen profitieren vom heißen Sommer

Saftig, süß und sortenreich. Ein kalter Winter, ein warmer Frühling, gutes Blühwetter und ein heißer Sommer sind die Zutaten für ein ertragreiches Pfirsichjahr. Das Rosengewächs und sein Besitzer profitieren von der aktuellen Klimaentwicklung auf unseren Breitengraden. Auch wenn die geschätzte Anbaufläche von 170 ha nur 12,5 % der bundesweiten Steinobstfläche ausmacht, finden Steinobstliebhaber immer öfter heimische Pfirsiche der Sorten „Red Haven“, „Royal Glory“ oder „Maria Bianca“ auf regionalen Märkten oder Bauernläden. Der Vorteil der rot-weiß-roten Erzeugnisse, ob hell- oder gelbfleischig, flach oder rund, liegt auf der Hand. Der optimale Reifegrad zum Erntezeitpunkt ist für fremdländische Einfuhren unerreichbar. Bei der Selbstvermarktung werden die Pfirsiche und Nektarinen am gleichen-, für den Handel maximal 1 - 2 Tage früher geerntet. Die Preise für Erzeugnisse österreichischen Ursprungs KL I/A variierten von 1,10 EUR/kg für den Großhandel bis hin zu 2,50 EUR/kg gepflückt „ab Hof“. Nach dem Kauf sollte der Pfirsich sobald wie möglich verzehrt bzw. weiterverarbeitet werden.

Frühkarottenmarkt präsentierte sich ruhig und ausgeglichen.

Das Angebot nahm mit Fortschreiten der Ernte langsam zu und wusste, die saisontypisch ruhige Nachfrage, zu jeder Zeit zu befriedigen. Die verfügbaren Mengen wurden vorrangig im heimischen LEH abgesetzt. Für Karotten gewaschen „ab Rampe“ im 5 kg Gebinde waren im Juli je nach Qualität 40,00 – 45,00 EUR/dt zu entrichten. Ein Plus von 13,5 % gegenüber dem Vorjahr.

Aufgrund der hochsommerlichen Temperaturen bleiben auch bei den Karotten die Erträge überschaubar. Aufgrund dessen wird auch mittelfristig nicht mit einer Preissenkung zu rechnen sein.

Gedämpfte Erwartungen für Kartoffelernte, Preisdifferenzierung bei Übergrößen

Die anhaltende Hitzeperiode im Juli reduzierte spürbar die Nachfrage nach Frühkartoffeln. Den Aufkäufern stand ein reichliches Angebot an losschaliger Ware zur Verfügung. Dabei wiesen die Hektarerträge eine ungewöhnlich breite Streuung auf. Von 20 t/ha in Trockengebieten bis hin zu 45 t/ha in niederschlagsreicheren Regionen. Als zusätzliche Herausforderung für die Vermarktung, gestaltete sich auch der wachsende Anteil an übergroßen Erdäpfeln (Quadratmaß über 65 mm). Für Übergrößen gibt es im Inland nur begrenzte Absatzmöglichkeiten und für den Export fehlt es bei Frühsorten zumeist an Schalenfestigkeit. Der niederösterreichische Erzeugerpreis von Frühkartoffeln, mittelfallend, stabilisierte sich bei durchschnittlich 18 EUR/dt. und bei Übergrößen bei 15-18 EUR/dt. Steirische Vermarkter notierten mit 20 EUR/dt eine Spur höher. Für schalenfeste Ware aus Oberösterreich konnten punktuell sogar 25 EUR/dt realisiert werden. Zu Monatsende hin war dann von einer Überversorgung keine Rede mehr, zumal sich die Ertragsaussichten für die Anschlussorten und auch für die Haupternte mit jedem weiteren Hitzetag zusehends verschlechtern.

Zwiebelpreise unverändert hoch, starke Nachfrage kurbelt Export an

Anfang Juli war die Winterzwiebelernte bereits voll im Gang. Die, urlaubsbedingt, ruhige Inlandsnachfrage wurde mit umso flotteren Exportgeschäften kompensiert. Vor allem große Zwiebeln waren bei den Außenhandelspartnern gefragt.

Die Preise in KW 27 hatten sich zur Vorwoche mengeninduziert moderat nach unten korrigiert und Zwiebeln lose, sortiert in Kisten kosteten je nach Qualität 28,00 – 32,00 EUR/dt. Eine beachtliche Steigerung von 22 % zu dem korrespondierenden Niveau des Vorjahres. Die zügige Vermarktung der Winterware läutete gegen Ende des Monats auch schon die Umstellung auf Sommerzwiebeln ein. Das Angebot blieb zunächst noch recht überschaubar, konnte aber den Bedarf problemlos decken. Die Preise notierten dabei unverändert auf hohem Niveau. Überschüsse, so es welche gab, wurden unverzüglich im Ausland untergebracht. Mittelfristig sind die Aussichten für den Export äußerst vielversprechend. Sowohl in Südeuropa als auch in Frankreich, Polen und Deutschland rechnet man wegen fehlender Niederschläge mit deutlichen Ertragseinbußen.

II PREISBERICHT ÖSTERREICH

A) Obst

Erzeugerpreise in EUR/kg, ohne USt.

Sorten/Woche	27/2018	28/2018	29/2018	30/2018
Sommeräpfel	-	-	-	-
Sommerbirnen	-	-	-	-
Kirschen	-	-	-	-
Marillen	3,65	4,25	4,25	4,25
Himbeeren	8,00	8,00	8,00	8,00
Zwetschken	-	-	-	-
Heidelbeeren	9,00	9,00	9,00	9,00
Pfirsich	-	-	-	-

Quelle: LKNOE

B) Gemüse

Erzeugerpreise in EUR, ohne USt.

Sorten/Woche	27/2018	28/2018	29/2018	30/2018
Zwiebel, lose, sortiert, Kisten, dt	30,00	30,00	30,00	30,00
Karotte, 1 kg Sack, ab Rampe, dt	-	-	-	-
Karotten, 5 kg Sack, ab Rampe, dt	42,50	42,50	42,50	42,50
Sellerie, 5 kg Sack, dt	40,00	40,00	40,00	40,00
Kraut, weiß, cent/Stk.	37,50	37,50	37,50	32,50

Quelle: LKNOE

C) Kartoffeln

Erzeugerpreise in EUR/dt, ohne USt.

Sorten/Woche	27/2018	28/2018	29/2018	30/2018
Standardsorten, AMA Gütesiegel	-	-	-	-
Speisekartoffel, mittelfallend	-	-	-	-
Frühkartoffel	20,00	19,00	18,00	18,00
Erdäpfel, festkochend	-	-	-	-
Erdäpfel, vorw. festkochend	-	-	-	-

Quelle: LKNOE

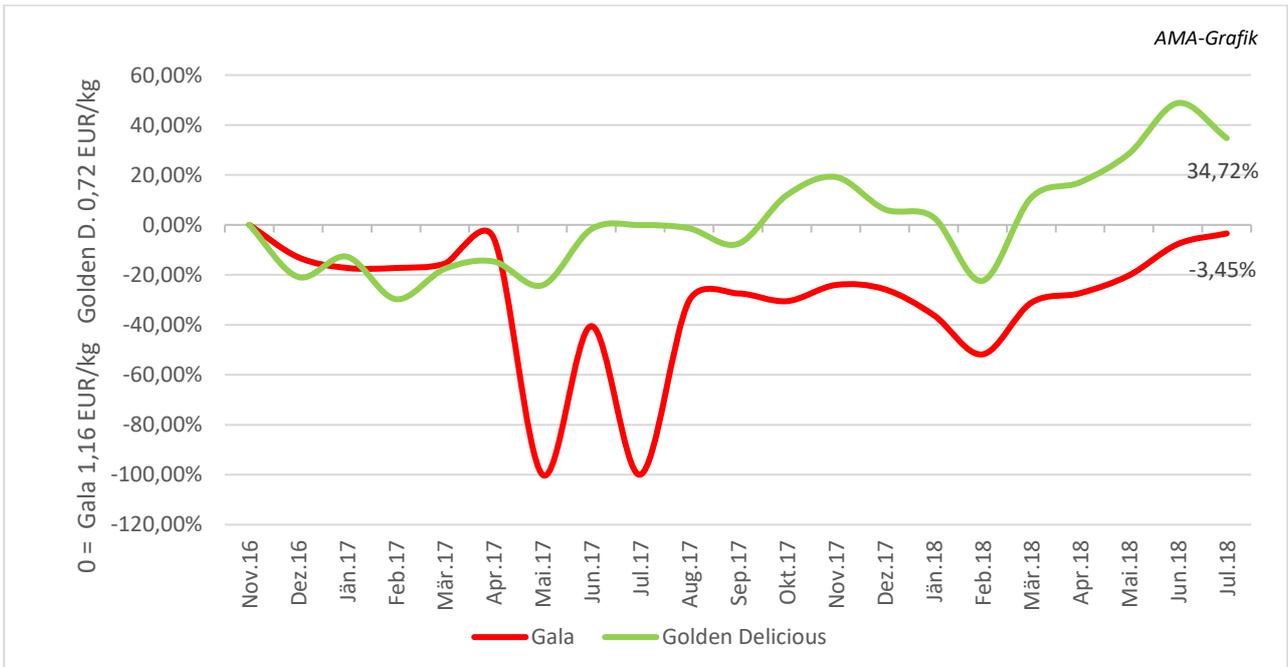
III GRAFIKEN ÖSTERREICH

D) Apfel Indexentwicklung Österreich



Quelle: AMA

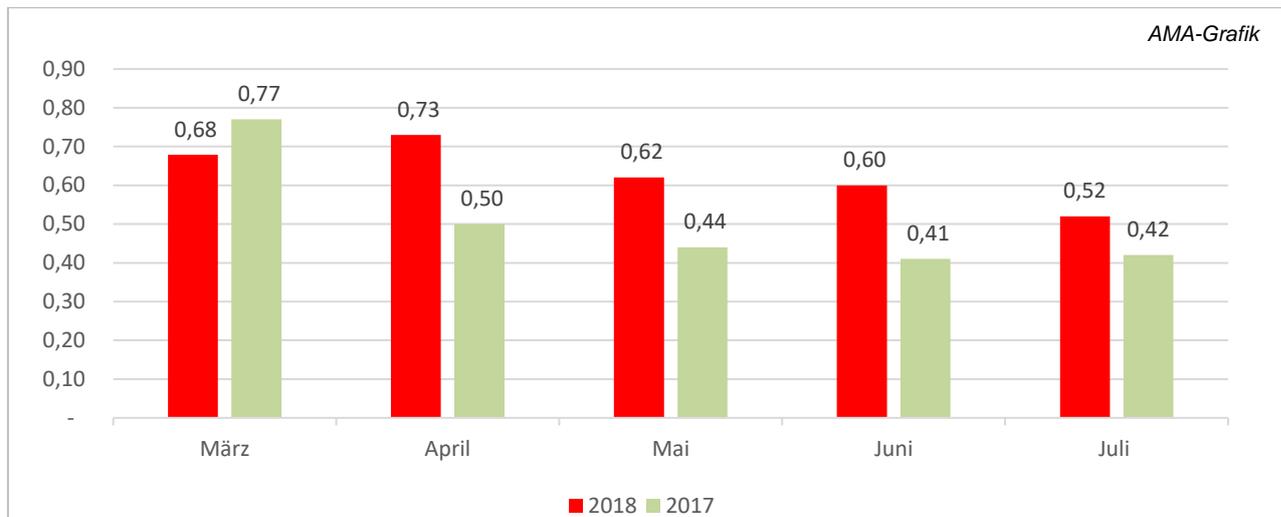
E) Apfel Indexentwicklung ausgewählter Sorten



Quelle: AMA

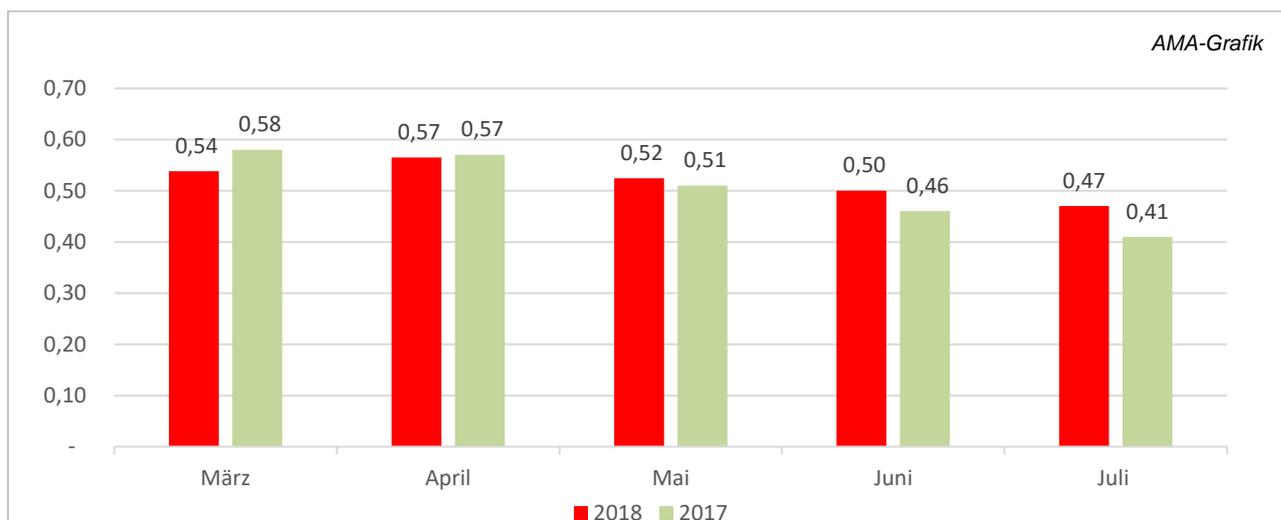
F) Großhandelspreise für Gurken

Preise ab Rampe in EUR/Stk., ohne USt., gängigste Größensortierung



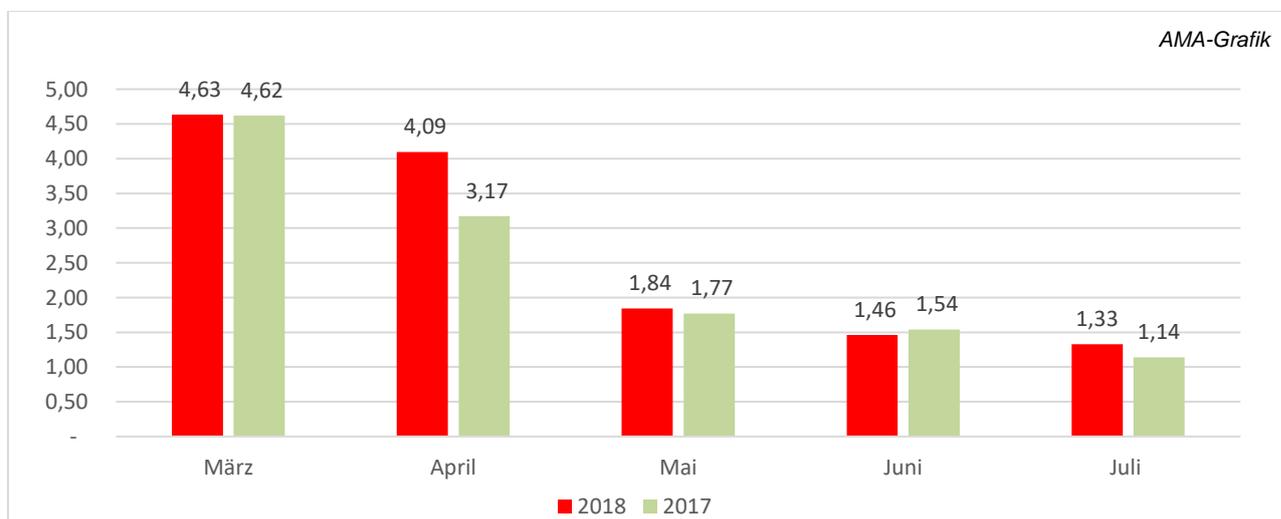
G) Großhandelspreise für Paprika

Preise ab Rampe in EUR/Stk., ohne USt., gängigste Größensortierung



H) Großhandelspreise für Tomaten

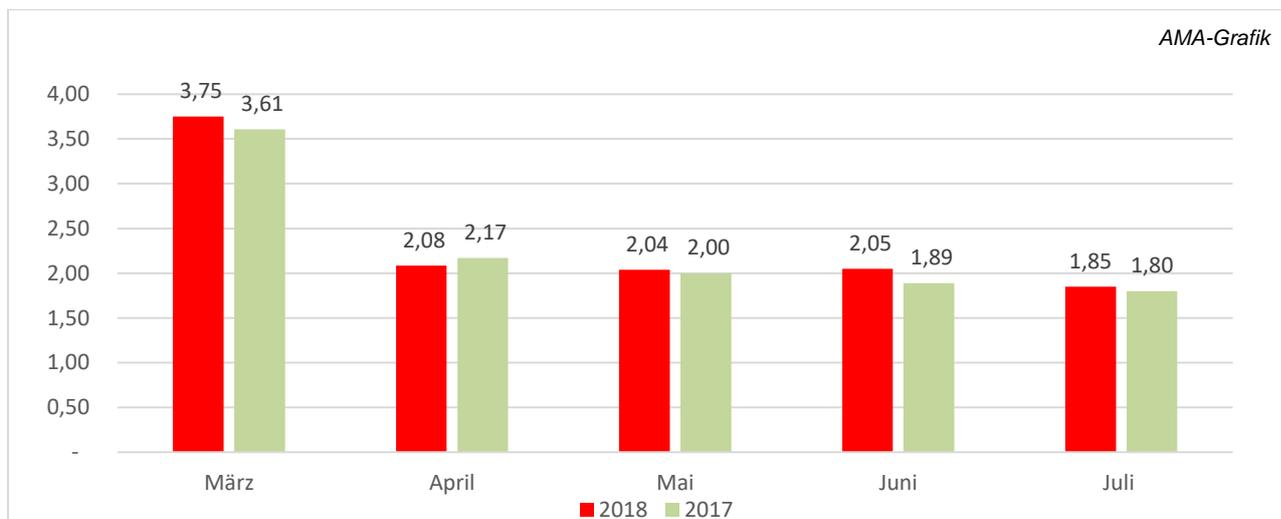
Preise ab Rampe in EUR/kg, ohne USt., gängigste Größensortierung



Quelle: AMA

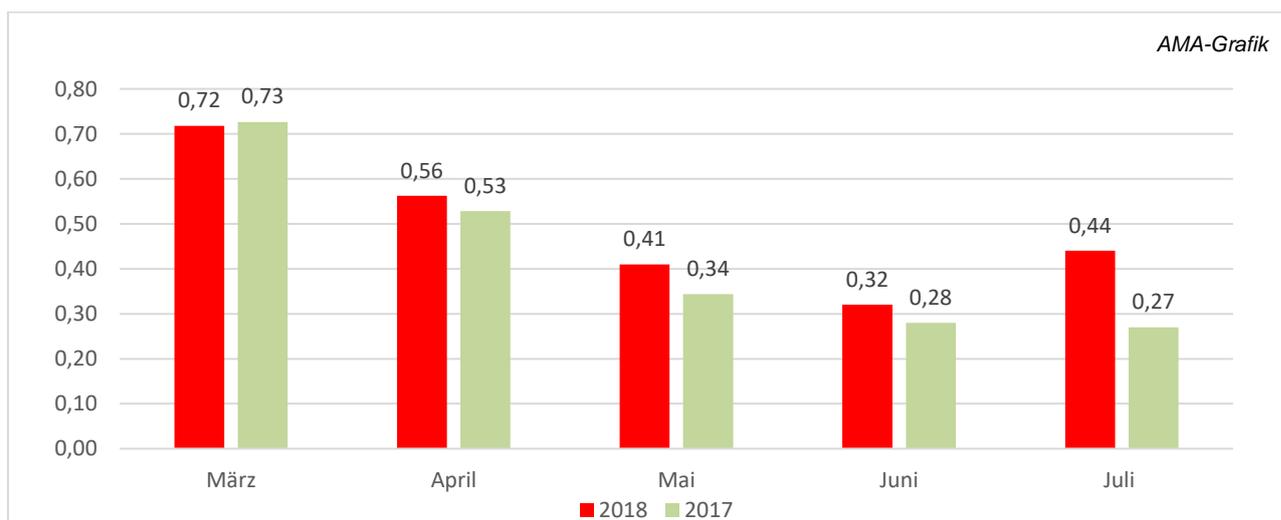
I) Großhandelspreise für Traubentomaten

Preise ab Rampe in EUR/kg ohne USt., gängigste Größensortierung



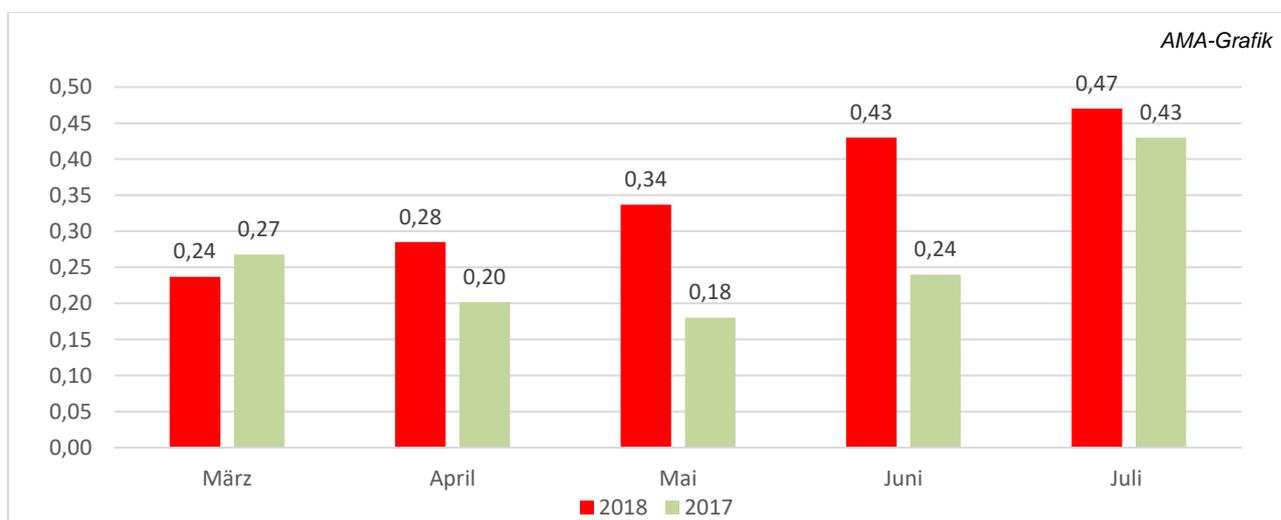
J) Großhandelspreise für Salat

Preise ab Rampe in EUR/Stk., ohne USt., gängigste Größensortierung



K) Großhandelspreise für Zwiebel

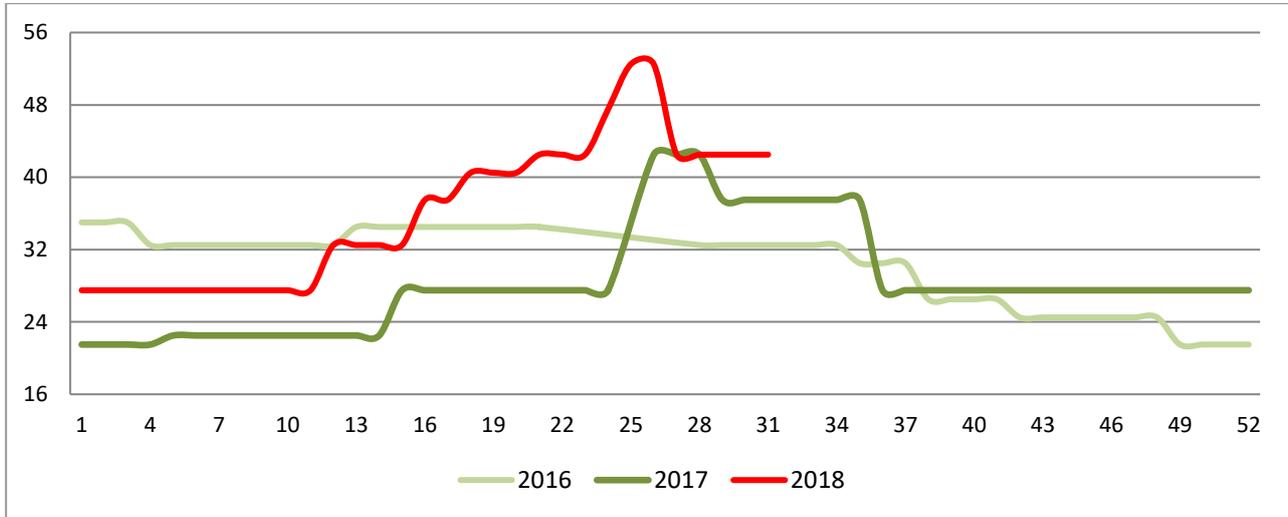
Preise ab Rampe in EUR/kg, ohne USt., gängigste Größensortierung



Quelle: AMA

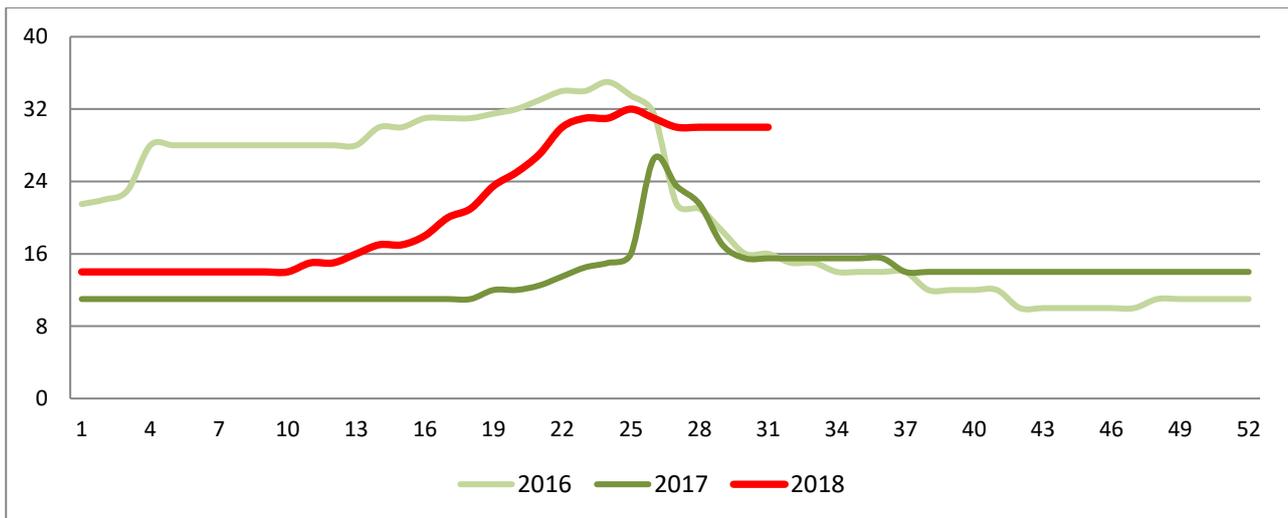
L) Erzeugerpreise für Karotten

Preise ab Rampe in EUR/dt, ohne USt., gängigste Größensortierung



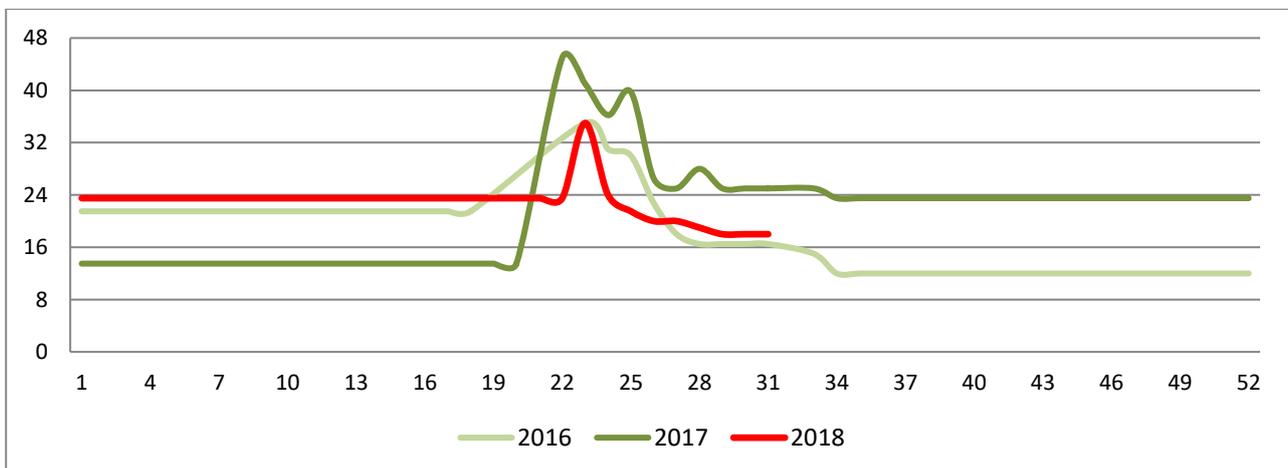
M) Erzeugerpreise für Zwiebel

Preise ab Rampe in EUR/dt, ohne USt., gängigste Größensortierung



N) Erzeugerpreise für Erdäpfel

Preise ab Rampe in EUR/dt, ohne USt., gängigste Größensortierung



Quelle: LKNOE

IV APFELLAGERSTAND ÖSTERREICH

O) Österreich gesamt

Bundesland	01.02.18	01.03.18	01.04.18	01.05.18	01.06.18	01.07.18	01.08.18	01.08.17
Steiermark	43.693	35.066	25.980	18.513	11.024	5.029	940	1.952
Oberösterreich	1.792	1.324	780	425	61	-	-	3
Niederösterreich	566	363	165	69	6	-	-	-
Burgenland	2.066	1.512	773	907	262	32	5	25
Tirol	40	5	-	-	-	-	-	-
Kärnten	-	-	-	-	-	-	-	-
Wien	595	542	285	183	50	20	7	15
Österreich	48.752	38.813	27.983	20.097	11.403	5.081	952	1.995
Abbau Lager	8.759	9.939	10.830	7.886	8.694	6.322	4.129	

P) Steiermark

Sorte	01.02.18	01.03.18	01.04.18	01.05.18	01.06.18	01.07.18	01.08.18	01.08.17
Arlet	225	34	-	-	-	-	-	-
Boskoop	-	-	-	-	-	-	-	-
Braeburn	2.877	2.273	1.425	831	255	4	-	-
Elstar	499	27	-	-	-	-	-	-
Evelina	4.458	3.760	2.416	1.113	152	5	-	-
Fuji	1.278	968	666	378	197	5	11	-
Gala	8.208	6.284	4.098	2.815	1.184	44	-	-
Golden Del.	19.835	16.859	13.557	10.230	7.134	3.992	823	1.952
Granny	39	18	9	5	-	-	-	-
Idared	3.329	2.465	1.929	1.693	1.156	298	-	3
Jonag/Novajo	2.266	1.700	1.097	749	474	396	61	-
Jonagored	-	-	-	-	-	-	-	-
Kronprinz	-	-	-	-	-	-	-	-
Pinova	153	285	405	385	166	1	-	-
Red Jonaprince	444	335	322	313	305	243	45	-
RubINETTE	-	-	-	-	-	-	-	-
Topaz	26	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges	59	58	56	1	1	-	-	-
Insgesamt	43.693	35.066	25.980	18.513	11.024	5.029	940	1.955

Q) Steiermark biologisch

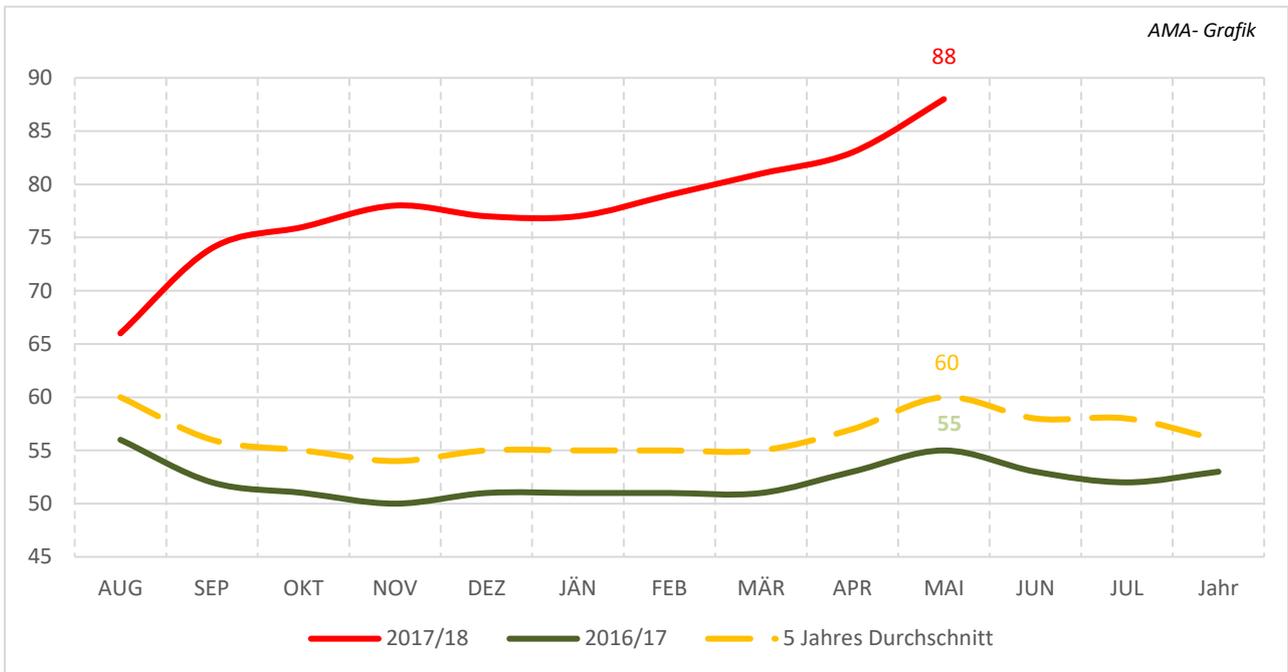
Mengen in t	01.02.18	01.03.18	01.04.18	01.05.18	01.06.18	01.07.18	01.08.18	01.08.17
Steiermark, BIO	3.330	2.413	1.198	796	198	0	0	0
Abbau Lager	511	917	1215	402	204	198		

Quelle: AMA

V PREISBERICHT INTERNATIONAL

R) Apfelpreis EU 4

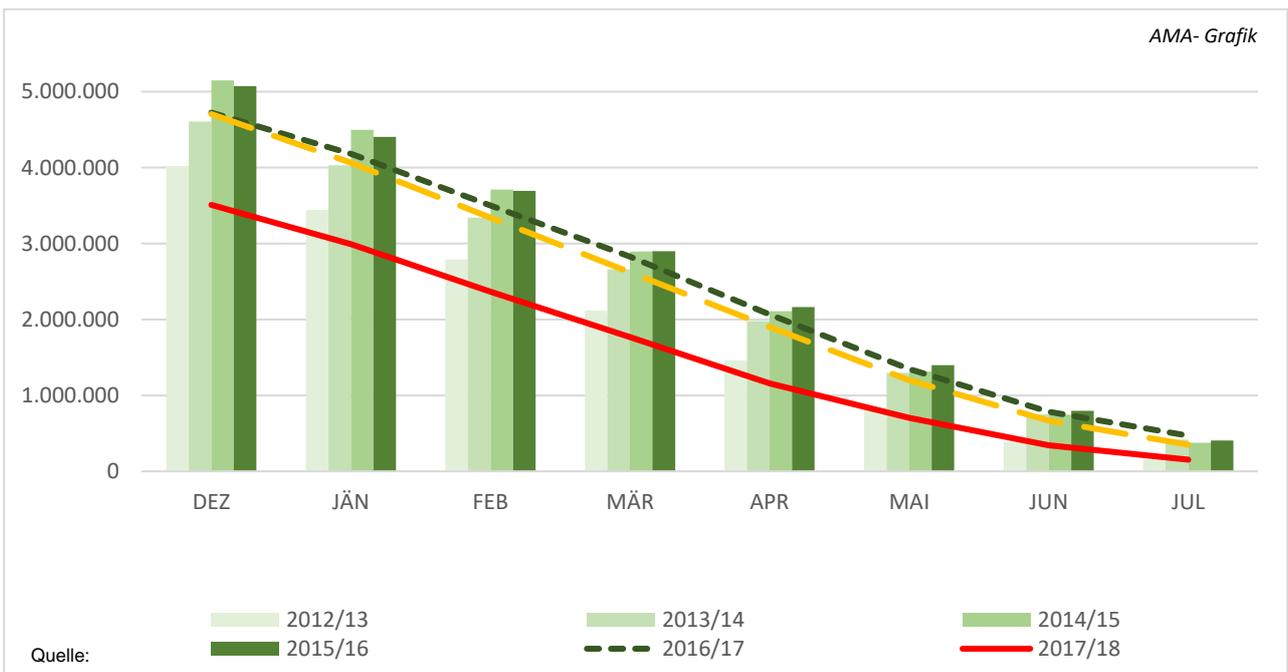
Basis: Repräsentative Märkte/Großhandelspreise in EUR, ohne USt., der größten Produzenten (IT, PL, DE, FR)



Quelle: EU Dashboard (Stand 22.05.2018)

Anmerkung: Von der EU-Kommission erhobene Preise aufgrund der Meldungen dieser 4 Mitgliedsländer. Der EU-Durchschnittspreis errechnet sich aus dem gewichteten Produktionsanteilen dieser Länder.

S) Apfel – Lagerstand EU



Quelle: WAPA

VI AUSSENHANDEL ÖSTERREICH

T) Ein und Ausfuhren - Mengen aller Länder

in 1.000 kg	EINFUHR			AUSFUHR		
	2017	01-05/2017	01-05/2018	2017	01-05/2017	01-05/2018
KARTOFFELN	173.344	68.303	93.513	34.570	23.381	14.568
TOMATEN	51.231	27.358	27.503	10.365	5.810	4.303
ZWIEBEL	18.658	8.748	8.165	46.065	26.166	26.682
SALATE	31.171	17.688	17.730	3.354	1.227	1.345
KAROTTEN	10.443	2.880	4.002	8.873	4.780	4.137
GURKEN	41.619	11.262	13.687	22.165	2.300	2.775
PAPRIKA	28.234	13.121	14.684	4.826	1.749	1.471
BANANEN	128.913	58.596	62.293	17.169	7.823	8.020
MOSTÄPFEL	50.221	-	444	6.558	-	1
ÄPFEL	51.774	25.165	17.651	52.008	29.324	28.544
BIRNEN	18.342	8.452	8.507	1.210	593	707
FR/GEM. SÄFTE	216.597	75.864	88.136	191.331	77.291	80.596
KN 07 + 08	1.305.630	516.511	543.560	349.262	155.112	146.420

Quelle: AMA, Statistik Austria, ausgewählte Produkte, endgültige Zahlen für 2017 und vorläufige für 1-5/2018

U) Ein und Ausfuhren - Wert aller Länder

in 1.000 EUR	EINFUHR			AUSFUHR		
	2017	01-05/2017	01-05/2018	2017	01-05/2017	01-05/2018
KARTOFFELN	31.219	14.879	17.752	11.628	8.063	4.762
TOMATEN	83.027	47.043	46.087	17.436	9.858	7.477
ZWIEBEL	28.079	14.513	11.990	12.114	6.222	7.178
SALATE	58.273	33.616	28.884	4.775	2.196	2.273
KAROTTEN	6.406	2.507	3.439	3.396	1.847	1.944
GURKEN	37.777	16.231	15.970	12.778	1.998	2.593
PAPRIKA	55.395	30.338	29.098	8.464	3.924	3.115
BANANEN	107.261	49.433	50.733	17.768	8.314	8.406
MOSTÄPFEL	12.320	-	215	1.772	-	0
ÄPFEL	41.485	19.196	18.686	30.753	13.292	30.757
BIRNEN	21.693	10.852	10.864	1.727	829	982
FR/GEM. SÄFTE	295.408	95.394	121.141	249.875	101.385	125.952
KN 07 + 08	1.689.426	727.347	742.017	397.644	154.591	174.173

Quelle: AMA, Statistik Austria, ausgewählte Produkte, endgültige Zahlen für 2017 und vorläufige für 1-5/2018

Anmerkung: Außenhandelsstatistik Austria, Auszug aus den Kapiteln KN07 und KN08.

KN07 Gemüse, Pflanzen, Wurzeln u. Knollen für Ernährungszwecke

KN08 Genießbare Früchte u. Nüsse; Schalen v. Zitrusfrüchten od. Melonen

Kombinierte Nomenklatur (KN), ist die zolltarifliche und statistische Nomenklatur der EU und baut auf der Warensystematik des Harmonisierten Systems (HS) auf (link: http://www.statistik.at/web_de/fragebogen/unternehmen/aussenhandel_intrastat/download/index.html); Gliederungstiefe (2-,4-,6-,8stellige Nummer)

Der Marktbericht Obst und Gemüse erscheint monatlich.

Dieser Bericht ist auf der Webseite der
Agrarmarkt Austria (www.ama.at) im Internet verfügbar.

Die nächste Ausgabe wird voraussichtlich Mitte September 2018 erscheinen.

Impressum:

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb: Agrarmarkt Austria

Redaktion: GB I/Abt.– Referat

Dresdner Straße 70

1200 Wien

UID-Nr.: ATU16305503

Telefon: +43 1 33151-379

Fax: +43 1 33151-396

E-Mail: marktinformation@ama.gv.at

Vertretungsbefugt:

Dipl.-Ing. Günter Griesmayr, Vorstandsvorsitzender und Vorstand für den Geschäftsbereich II

Dr. Richard Leutner, Vorstand für den Geschäftsbereich I

Die Agrarmarkt Austria ist eine gemäß § 2 AMA-Gesetz, BGBl. Nr. 367/1992 eingerichtete juristische Person öffentlichen Rechts, deren Aufgaben im § 3 festgelegt sind. Sie unterliegt gemäß § 25 AMA-Gesetz der Aufsicht der Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus Umwelt.

Hersteller: Eigendruck

Verlagsrechte: Die in dieser Broschüre veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck und Auswertung der von der AGRAR-MARKT AUSTRIA erhobenen Daten sind mit Quellenangabe gestattet.

Alle Angaben ohne Gewähr.